

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 218/2023/BV

Datum:
03.07.2023

Federführung:
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:

Betreff:

**hd4mobility - Evaluation und Vorschlag zum weiteren
Vorgehen nach Ablauf des ersten Jahres des
Pilotprojektes in Heidelberg zum 01.09.2023**

Beschlussvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 28. Juli 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zu stimmung zur Beschluss-empfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Klima- schutz, Umwelt und Mobi- lität	05.07.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzaus- schuss	11.07.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	20.07.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität und des Haupt- und Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

- 1. Die Stadt Heidelberg verlängert das Zuschussprojekt #hd4mobility befristet um ein weiteres Jahr vom 01. September 2023 bis einschließlich 31. August 2024. Die Zuschüsse werden weiterhin für Kinder/Jugendliche/Schülerinnen und Schüler U18, HD-Pass und HD-Pass+ - Inhabende, sowie für Seniorinnen und Senioren (ab 60 Jahren) gewährt*
- 2. Im ersten Halbjahr 2024 wird erneut über eine Fortsetzung /Anpassung des Zuschussprojektes beraten, damit weitere Entwicklungen im Zuge des Deutschlandtickets, Jugendticket BW und möglicher regionaler sozialer Zusatzregelungen neu bewertet werden können.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Kosten der Ticketbezuschussung im Doppelhaushalt 23/24 für den Zeitraum von 09/23 – 08/24 voraussichtlich:	rund 7,2 Millionen
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansätze im Haushaltsplanentwurf 2023/2024	rund 7,2 Millionen
Folgekosten:	
• Die Folgekosten sind abhängig von der Entscheidung über eine Weiterführung nach dem 31.08.2024 und die Modalitäten hierfür.	
•	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit Drucksache 0112/2022/BV hat der Heidelberg Gemeinderat beschlossen, die ÖPNV-Abonnements für Kinder/Jugendliche/Schüler U 18, für Inhabende HD Pass und HD Pass + und Seniorinnen und Senioren Ü 60 ab Herbst 2022 zunächst für die Dauer von einem Jahr (Pilotprojekt bis zur Evaluation) zu bezuschussen, sodass die Eigenanteile der Heidelbergerinnen und Heidelberger bei nur 3 € liegen. Für Senioren und Seniorinnen Ü 60, die nicht über den HD Pass oder HD Pass + verfügen beträgt der Eigenanteil pro Jahr 365 € (30,40 € pro Monat). Nach Evaluation der tatsächlichen Nutzerzahlen und nach Vorliegen der aktuellen Erkenntnisse zu einem Nachfolgetarif Bund (zum Beispiel Fortführung des 9 €-Tickets), der Einführung des Landesweiten Jugendtickets im März 2023, den Projekten Mobilitätspass und Mobilitätsgarantie sollen die gemeinderätlichen Gremien erneut darüber entscheiden.

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 05.07.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität am 05.07.2023

9 **hd4mobility – Evaluation und Vorschlag zum weiteren Vorgehen nach Ablauf des ersten Jahres des Pilotprojektes in Heidelberg zum 01.09.2023** Beschlussvorlage 0218/2023/BV

Bürgermeister Schmidt-Lamontain führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an Frau Deligiannidou und Herrn Zoller vom Amt für Mobilität, die in einem Vortrag die Thematik erläutern.

Bürgermeister Schmidt-Lamontain entschuldigt die kurzfristige Übersendung der Unterlagen zu dem Tagesordnungspunkt, hofft aber, dass es dennoch zu einer Beschlussfassung vor der Sommerpause kommen werde.

Bei der anschließenden Diskussion melden sich zu Wort:

Stadtrat Rothfuß, Stadtrat Pfeiffer, Stadtrat Dr. Gradel; Stadtrat Zieger, Stadtrat Michelsburg, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadtrat Fehser

Folgende Punkte und Fragen werden angesprochen:

- Das Thema induziertes Fahren sei nicht abgefragt worden.
- Die Zeit Geschenke zu verteilen sei aufgrund der angespannten Haushaltssituation vorbei.
- Wichtig sei, dass für verschiedene Alternativen jeweils die Auswirkungen auf den Haushalt gesehen werden können. Eine entsprechende Tabelle mit den finanziellen Auswirkungen wäre wünschenswert.
- Insgesamt habe das Projekt sehr positive Auswirkungen gehabt. Eine gewisse Preis-anpassung nach oben wäre vertretbar.
- Die derzeit geltende Regelung solle unbedingt beibehalten werden, zumal sich abzeichne, dass sich der jährliche Zuschussbedarf verringern dürfte. Zu bedenken sei, dass insgesamt 20.000 Menschen in Heidelberg von den Vergünstigungen profitieren. Für HD-Pass und HD-Pass+-Inhabende solle die Befristung für das kostengünstigere Ticket wegfallen.
- Es sei schön, dass das Projekt so erfolgreich sei. Trotzdem sei zu überlegen, ob die das Geld, das hier eingesetzt werde, nicht anderweitig zielführender eingesetzt werden könne. Es sei zu überlegen, ob man bei einem neuen Modell nicht die Befristung wegfallen lassen solle.
- Etwaige neue Regelungen, die vom Bund eingeführt werden, müssen berücksichtigt werden.

- Die Streichung der Vergünstigungen für Seniorinnen und Senioren sei abhängig von der Erhöhung der Einkommensgrenzen von Seniorinnen und Senioren für den Bezug des HD-Passes und des HD-Passes+. Dies wird im Haupt- und Finanzausschuss im Rahmen einer anderen Drucksache thematisiert.
- Diskutiert wurde, ob die Zuschüsse für Kinder/Jugendliche/Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren (U21) gewährt werden, sowie auch für Personen, die Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz beziehen (Bafög-Bezieher). Letztere Personengruppe könnte ggf. von der Erhöhung der Einkommensgrenzen für den Bezug des HD Pass + profitieren.
- Die Heranführung junger Leute an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) durch Vergünstigungen könnte dann Probleme bringen, wenn der Personenkreis im Erwachsenenalter den vollen Preis zahlen müsse.
- Es gebe keinen Grund dafür, dass Personen über 60 per se Begünstigungen bei der Nutzung des ÖPNV erhalten sollen. Es solle sehr wohl berücksichtigt werden, wer tatsächlich Unterstützung benötige.
- Eine Befassung mit diesem Thema erneut im Frühjahr 2024 sei kommunalpolitisch nicht sinnvoll.
- Das Projekt sollte so wie bisher belassen werden, allerdings mit einer Testphase von länger als einem Jahr. Entwicklungen aus dem Land und dem Bund sollten berücksichtigt werden.
- Der Grund dafür sich im nächsten Frühjahr nochmals mit dem Thema zu beschäftigen, sei gewesen, dass man abwarten wolle, wie es mit dem Jugendticket Baden-Württemberg und anderen Tickets weitergehe. Daher müsse man sich im ersten Halbjahr 2024 sehr wohl mit dem Thema beschäftigen.
- Eine Fortsetzung des Projektes unter Anpassung der Zuschussregelung sei sinnvoll.

Bürgermeister Schmidt-Lamontain sagt zu, dass bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Zahlen über die finanziellen Auswirkungen der im Antrag von Stadtrat Pfeiffer genannten Varianten vorgelegt werden.

Er weist darauf hin, dass ein Wegfall der Befristung wegen eventuell steigender Preise zu einem steigenden Zuschussbedarf führen würde. Bafög-Nutzer haben automatisch einen Anspruch auf den HD-Pas/HD-Pass+. Aus seiner Sicht sei es nicht realistisch im nächsten Frühjahr eine Diskussion über die Weiterführung des Projekts zu führen.

Stadtrat Pfeiffer stellt den folgenden **Antrag** und begründet diesen ausführlich:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung soll wie folgt geändert werden:

Die Stadt Heidelberg verlängert das Zuschussprojekt #hd4mobility befristet um ein weiteres Jahr vom 01. September 2023 bis einschließlich 31. August 2024. Die Zuschüsse werden ab dem 01. September 2023 für HD-Pass und HD-Pass+-Inhabende gewährt, sodass die Eigenanteile für HD-Pass und HD-Pass+-Inhabende 9 Euro beträgt. Das Kinder- und Jugendticket wird für 19 Euro angeboten.

Im Anschluss stellt **Stadtrat Leuzinger** folgenden **Geschäftsordnungs-Antrag**:

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschluss in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 05:05:01 Stimmen

Nach Diskussionen im Gremium wird über den **ursprünglichen Antrag** von **Stadtrat Pfeiffer mit Zustimmung des Antragstellers** wie folgt **geändert (Änderungen fett dargestellt)** und abgestimmt:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung soll wie folgt geändert werden:

Die Stadt Heidelberg verlängert das Zuschussprojekt #hd4mobility **bis auf Weiteres**. Die Zuschüsse werden ab dem 01. September 2023 für HD-Pass und HD-Pass+-Inhabende gewährt, sodass die Eigenanteile für diesen Personenkreis neun Euro betragen. Das Kinder- und Jugendticket wird für Kinder/Jugendliche/Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren für 19 Euro angeboten.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 06:02:04 Stimmen

Beschlussvorschlag des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität (Änderungen fett dargestellt)

Die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität und des Haupt- und Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Heidelberg verlängert das Zuschussprojekt #hd4mobility **bis auf Weiteres befristet um ein weiteres Jahr vom 01. September 2023 bis einschließlich 31. August 2024**. Die Zuschüsse werden ab dem 01.09.2023 für HD-Pass und HD-Pass+-Inhabende gewährt, sodass die Eigenanteile für diesen Personenkreis neun Euro betragen. **weiterhin für Kinder/Jugendliche/Schülerinnen und Schüler U18, HD-Pass und HD-Pass+-Inhabende, sowie für Seniorinnen und Senioren (ab 60 Jahren) gewährt**. Das Kinder- und Jugendticket wird für Kinder/Jugendliche/Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren für 19 Euro angeboten.

2. ~~Im ersten Halbjahr 2024 wird erneut über eine Fortsetzung/Anpassung des Zuschussprojektes beraten, damit weitere Entwicklungen im Zuge des Deutschlandtickets, Jugendticket BW und möglicher regionaler sozialer Zusatzregelungen neu bewertet werden können.~~

Zusätzlich ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sollen Zahlen über die finanziellen Auswirkungen der in der neuen Beschlussfassung genannten Varianten vorgelegt werden.

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain
Bürgermeister

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Änderung/en
Ja 06 Nein 02 Enthaltung 04

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.07.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.07.2023

5 **hd4mobility – Evaluation und Vorschlag zum weiteren Vorgehen nach Ablauf des ersten Jahres des Pilotprojektes in Heidelberg zum 01.09.2023** Beschlussvorlage 0218/2023/BV

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 05.07.2023 ist als Tischvorlage verteilt.

Stadträtin Prof. Dr. Schuster erklärt, sie sei irritiert darüber, dass im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität ein Antrag von Stadtrat Pfeiffer gestellt und von Bürgermeister Schmidt-Lamontain modifiziert zur Abstimmung gestellt worden sei, der eigentlich im Rahmen des Haushalts diskutiert und beschlossen werden müsse:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung soll wie folgt geändert werden:

Die Stadt Heidelberg verlängert das Zuschussprojekt #hd4mobility **bis auf Weiteres**. Die Zuschüsse werden **ab dem 01. September 2023 für HD-Pass und HD-Pass+-Inhabende** gewährt, sodass die **Eigenanteile für diesen Personenkreis 9 Euro betragen**. Das **Kinder- und Jugendticket wird für Kinder/Jugendliche/Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren für 19 Euro angeboten**.

Seitens der SPD-Fraktion werde man die Vorlage heute zur Kenntnis nehmen, bitte jedoch darum, diese **ohne Beschlussempfehlung in den Gemeinderat zu geben** und das Thema / den Antrag im Rahmen des Haushalts zu behandeln.

Stadtrat Rothfuß erkundigt sich nach den im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität zugesagten Zahlen über die finanziellen Auswirkungen der in der neuen Beschlussfassung genannten Varianten für die heutige Sitzung.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner sagt zu, diese nachzureichen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner hält unter Berücksichtigung seiner Zusage fest, dass die **Vorlage ohne Beschlussempfehlung in den Gemeinderat weitergeht.**

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: ohne Beschlussempfehlung, mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 20.07.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.07.2023

9 **hd4mobility – Evaluation und Vorschlag zum weiteren Vorgehen nach Ablauf des ersten Jahres des Pilotprojektes in Heidelberg zum 01.09.2023** Beschlussvorlage 0218/2023/BV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner weist auf die Vorberatungen im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 05.07.2023 und im Haupt- und Finanzausschuss vom 11.07.2023 hin.

Die ursprüngliche Beschlussempfehlung der Verwaltung

Die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität und des Haupt- und Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Heidelberg verlängert das Zuschussprojekt #hd4mobility befristet um ein weiteres Jahr vom 01. September 2023 bis einschließlich 31. August 2024. Die Zuschüsse werden weiterhin für Kinder/Jugendliche/Schülerinnen und Schüler U18, HD-Pass und HD-Pass+ - Inhabende, sowie für Seniorinnen und Senioren (ab 60 Jahren) gewährt.
2. Im ersten Halbjahr 2024 wird erneut über eine Fortsetzung / Anpassung des Zuschussprojektes beraten, damit weitere Entwicklungen im Zuge des Deutschland-tickets, Jugendticket BW und möglicher regionaler sozialer Zusatzregelungen neu bewertet werden können.

müsse aufgrund der Vorberatungen und der Abstimmung im Haushaltspaketantrag (Haushaltsanträge 407 und 407 a) geändert werden.

Er schlägt folgenden **neuen Beschlusstext** vor:

Neue Beschlussempfehlung:

1. Die Stadt Heidelberg verlängert das Zuschussprojekt #hd4mobility bis auf Weiteres.
2. Zuschüsse für Seniorinnen und Senioren Ü60 sowie Frührentner/Frührentnerinnen ohne Berechtigung für einen Heidelberg-Pass/Heidelberg-Pass+ werden ab dem 01.09.2023 nicht mehr gewährt.

3. Die Reduktion der monatlichen Fahrtkosten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird ab dem 01.09.2023 für Kinder, Jugendliche, Schülerinnen und Schüler aus Heidelberg unter 21 Jahren bei Erwerb des Landesweiten Jugendtickets sowie für Inhabende des Heidelberg-Pass/Heidelberg-Pass+ für den Bezug des Deutschlandtickets gewährt. Der Eigenanteil beträgt 9 €/Monat.

Von Seiten des Gemeinderates gibt es keinen Aussprachebedarf.

Daher stellt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner die **neue Beschlussempfehlung** wie oben dargestellt zur Abstimmung.

Neuer Beschluss des Gemeinderats:

1. *Die Stadt Heidelberg verlängert das Zuschussprojekt #hd4mobility bis auf Weiteres.*
2. *Zuschüsse für Seniorinnen und Senioren Ü60 sowie Frührentner/Frührentnerinnen ohne Berechtigung für einen Heidelberg-Pass/Heidelberg-Pass+ werden ab dem 01.09.2023 nicht mehr gewährt.*
3. *Die Reduktion der monatlichen Fahrtkosten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird ab dem 01.09.2023 für Kinder, Jugendliche, Schülerinnen und Schüler aus Heidelberg unter 21 Jahren bei Erwerb des Landesweiten Jugendtickets sowie für Inhabende des Heidelberg-Pass/Heidelberg-Pass+ für den Bezug des Deutschlandtickets gewährt. Der Eigenanteil beträgt 9 €/Monat.*

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: neuer Beschluss
Nein 2

Begründung:

Mit Drucksache 0112/2022/BV hat der Heidelberg Gemeinderat beschlossen, die Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)-Abonnements für Kinder/Jugendliche/Schülerinnen und Schüler U18, für Inhabende HD Pass und HD Pass + und Seniorinnen und Senioren Ü 60 ab Herbst 2022 zunächst für die Dauer von einem Jahr (Pilotprojekt bis zur Evaluation) zu bezuschussen, sodass die Eigenanteile der Heidelbergerinnen und Heidelberger größtenteils bei nur 3 €/ Monat liegen. Für Senioren und Seniorinnen Ü 60, die nicht über den HD Pass oder HD Pass + verfügen beträgt der Eigenanteil pro Jahr 365 € (30,40 € pro Monat). Zwischenzeitlich wurde in Baden-Württemberg am 01.03.2023 das landesweit gültige Jugendticket BW eingeführt und löste größtenteils das MAXX-Ticket im Verkehrs-Verbund Rhein-Neckar VRN ab. Darüber hinaus wurde das bundesweit gültige Deutschlandticket am 01.05.2023 eingeführt und löst ebenfalls größtenteils die bisherigen (Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)-Abonnements Rhein-Neckar-Ticket und Karte ab 60 ab. Im Rahmen dieser Beschlussvorlage wird der Verwaltungsvorschlag im Zusammenhang mit den oben genannten Entwicklungen, vor dem Hintergrund einer Evaluation mittels Verkaufszahlen und Auswertung einer Kundenbefragung durch das Amt für Mobilität eingebracht und das weitere Vorgehen skizziert.

1. Entwicklungen bei Bund und Land zu den landesweiten und bundesweiten Tarifen

Die Entwicklungen bei Bund und Land zu den landesweiten und bundesweiten Tarifen finden Sie in Anlage 01 ausführlich dargelegt.

Das Deutschlandticket wurde zum 01.05.2023 bundesweit eingeführt und kostet 49 € pro Monat (statt 9 € pro Monat in 2022 für die Dauer von nur 3 Monaten).

Das Jugendticket Baden-Württemberg (BW) wurde mit landesweiter Gültigkeit ab dem 01.03.2023 eingeführt. Es wird eine Ausweitung oder Zusatzregelung des Landes für eine bundesweite Gültigkeit ab Dezember 2023 erwartet. Aktuell wird im Ausschuss für Kultur und Bildung anlässlich der Einführung des Jugendticket BW am 06. Juli 2023 die Änderung der Schülerbeförderungssatzung behandelt.

Die seit Anfang 2023 eingeführte Wohngeld-Reform führt aktuell dazu, dass die Grundgesamtheit der Berechtigten HD Pass und HD Pass + erhöht wird. Dadurch sind auch mehr Menschen berechtigt einen Zuschuss durch das Pilotprojekt #hd4mobility zu erhalten.

Das Land Baden-Württemberg wird voraussichtlich in 2024 das Gesetzgebungsverfahren zum Mobilitätspass starten können. In diesem Zusammenhang soll die Ermächtigungsgrundlage für Kommunen geschaffen werden eine Gebühr oder Abgabe einführen zu können, die als Mobilitätspass vor allem die Nutzung des ÖPNV ermöglichen soll (ÖPNV-Strategie des Landes, Koalitionsvertrag).

2. Entwicklung Verkaufszahlen rnv – Ausgaben städtischer Haushalt

Zu den Verkaufszahlen siehe Anlagen 1 und 2. Die aufgewendeten Haushaltsmittel für das Projekt #hd4mobility von September 2022 bis Mai 2023 werden in der Anlage 1 tabellarisch dargestellt. Aufgrund einer Hochrechnung bis August 2023 geht die Verwaltung davon aus, dass für das erste Projektjahr rund 9 Millionen Euro aufgewendet werden müssen.

Dies basiert auf den bisherigen Verkaufszahlen von September 2022 bis Mai 2023. Mit Einführung des Deutschlandtickets sowie des Jugendticket BW reduziert sich der jeweilige Zuschussbedarf pro Abonnement.

Insgesamt ergeben sich folgende Wechselwirkungen im städtischen Haushalt durch die Bezuschussung bestimmter Personengruppen, die bereits an anderer Stelle von städtischen Zuschüssen profitierten.

Sozialticket:

Inhabende HD Pass und HD Pass + hatten vor Einführung von #hd4mobility die Möglichkeit, ein Sozialticket für die Nutzung im ÖPNV zu erhalten. Das Sozialticket, wird durch das Projekt #hd4mobility ersetzt.

Schülerbeförderung:

Jugendliche und Schüler U 18 haben die Möglichkeit genutzt einen Zuschuss durch die Stadt Heidelberg zu erhalten und somit einen Eigenanteil für ihr ÖPNV-Ticket in Höhe von nur noch 3 € zu bezahlen. Dadurch werden im Allgemeinen die Zuschüsse, die nach Schülerbeförderungssatzung für berechnigte Schüler durch die Stadtverwaltung zu zahlen sind, tendenziell weniger.

3. Auswertung der Kundenbefragung (siehe auch Anlage 02)

Die Auswertung der Kundenbefragung finden Sie in Anlage 02 ausführlich dargelegt.

4. Weiteres Vorgehen – Finanzielle Auswirkungen

Die Verwaltung schlägt vor, das Projekt #hd4mobility für die Dauer von einem weiteren Jahr fort zu führen.

Nach den aktuellen Hochrechnungen werden für die Beibehaltung des Zuschussprojektes für ein weiteres Jahr Mittel von rund 7,2 Millionen Euro benötigt. Diese verteilen sich auf:

Jugendticket BW	rund 3,12 Millionen Euro
Deutschlandticket für Seniorinnen und Senioren (ehemals Karte ab 60)	rund 1,21 Millionen Euro
Deutschlandticket für HD-Pass-Inhabende	rund 2,83 Millionen Euro
Summe:	rund 7,16 Millionen Euro

Eine vollumfängliche Evaluation des Projektes wird erst in 2024 möglich sein. Die tatsächlichen Nutzerzahlen stehen erst nach Abschluss der VRN-Verkehrserhebung Anfang/Mitte 2024 zur Verfügung. Darüber hinaus spielten Sondereffekte aus der Tarifmaßnahme hd#4mobility (zuvor 9 €-Ticket) fraglos eine Rolle, sind aber wegen der Überlagerung verschiedener anderer Effekte (zum Beispiel Home-Office-Regelungen auch nach Corona) im Rhein-neckar-Verkehr (rnv) -Gebiet insgesamt nicht eindeutig abgrenzbar.

Die Fortführung für die Dauer des nächsten Schuljahres ist ein Wunsch des Verkehrsunternehmens rnv, da diese Abgrenzung vertrieblich deutliche Vorteile für die rnv hat. Insgesamt hat man gute Erfahrungen in Anlehnung an den Verkauf der Abonnements in Bezug auf ein Schuljahr (September eines Jahres bis August des Folgejahres) gemacht.

Während der Fortführung des Projektes stehen weitere Entwicklungen im Zuge des Deutschlandtickets und des Jugendticket BW an. Darüber hinaus sind Diskussionen rund um Zusatzregelungen (Sozialtarif, andere regionale Zusatzregelungen) zu erwarten, die ebenfalls Auswirkungen auf das Zuschussprojekt #hd4mobility haben werden. Eine abschließende Bewertung der Auswirkungen durch die Einführung des Deutschlandtickets sind mit den vorliegenden Verkaufszahlen von Mai 2023 sowie der Kundenbefragung Ende April / Anfang Mai 2023 noch nicht möglich. Ebenfalls ist zu erwarten, dass es Seitens des Bundes und des Landes im Frühjahr des kommenden Jahres eine Evaluation mit Daten und Ergebnissen zur Auswirkung des eingeführten Deutschlandtickets sowie des Jugendtickets BW geben wird, sodass auch diese Erkenntnisse bei einer weiteren Beratung zum Heidelberger Zuschussprojekt einfließen können.

Es wird vorgeschlagen, dass die Stadt Heidelberg das Zuschussprojekt #hd4mobility mit den aktuellen Regelungen zu Vergünstigungen befristet um ein weiteres Jahr vom 01. September 2023 bis einschließlich 31. August 2024 verlängert. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushaltsentwurf 2023/2024 vorgesehen.

Im ersten Halbjahr 2024 wird erneut über eine Fortsetzung / Anpassung des Zuschussprojektes beraten, damit weitere Entwicklungen im Zuge des Deutschlandtickets, Jugendticket BW und möglicher regionaler sozialer Zusatzregelungen neu bewertet werden können.

5. Ausblick - mögliche Nachfolgeregelungen ab Herbst 2024

Die Hochrechnung des Mittelbedarfs für ein weiteres Jahr legt eine weitere, geringfügige Steigerung der Absatzzahlen zu Grunde. Da keine Aussage über etwaige bundes- oder landesseitiger Tarifanpassungen des Jugendticket BW beziehungsweise des Deutschlandtickets getroffen werden können, sind Tarifierhöhungen nicht berücksichtigt.

Neben einer wissenschaftlichen Begleitung des Projektes und der oben genannten Entwicklungen im Rahmen der aktuell stattfindenden Verkehrserhebung im VRN werden Vorschläge erarbeitet, die im ersten Halbjahr 2024 den gemeinderätlichen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen ist nicht erforderlich, da es sich um eine tarifliche Maßnahme handelt.

Begründung der nicht öffentlichen Endberatung

Die Beschlussvorlage wird öffentlich beraten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
MO1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
MO 2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr
MO 6	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr
		Begründung: Die vorgeschlagenen Maßnahmen tragen zur Zielerreichung bei.
		Ziel/e:
QU1	-	Solide Haushaltswirtschaft
		Begründung: Die finanziellen Auswirkungen und Kostensteigerungen, die auf die Stadt Heidelberg zukommen, haben negative Auswirkungen auf die solide Haushaltswirtschaft.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet

Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Faktoren, die das Projekt #hd4mobility beeinflussen
02	Ergebnisse Kundenbefragung
03	Stellungnahme des Fahrgastbeirates Heidelberg vom 15.06.2023